

UNI
FR



GLAUBE &
GESELLSCHAFT

JAHRESBERICHT
2021

INHALT

1. EDITORIAL	S. 3
2. ORGANISATION UND AUFGABEN	S. 5
3. PERSONELLES	S. 9
4. WEITERBILDUNG	S. 13
5. COLLEGIUM EMMAUS	S. 17
6. VERANSTALTUNGEN	S. 20
7. MEDIENPLATTFORM	S. 23
8. PUBLIKATIONEN, REFERATE UND MEDIEN	S. 29

EDITORIAL Liebe Leserinnen, liebe Leser ...

Dieses Jahr war ziemlich «ver-rückt». Die COVID-19 Krise erforderte dauernde Anpassungen und Neuplanungen: Zweimal mussten wir die Studientage «Die Macht des Heiligen» verschieben. Wir hoffen, sie nun im Sommer 2022 wieder «live» durchführen zu können.

Gleichzeitig war dieses Jahr hoch produktiv. Vieles wurde neu gestartet: Auf der Medienplattform begann neben dem bewährten Kanal «Glaube und Gesellschaft im Gespräch» ein Projekt, das eher auf die säkularisierte Öffentlichkeit gerichtet ist und den verheissungsvollen Namen «umdenkbar» trägt. «Auf der Suche nach Wahrheit jenseits der Gegensätze!», so lautet der Untertitel. Der Kanal soll vor allem auch jüngere Menschen ansprechen und die Resonanz ist gross.

Strategisch bauen wir aktuell den Bereich «Forschung» als besonderen Schwerpunkt der Zentrumsaktivitäten aus. Denn zu unseren zentralen Anliegen gehört es, das christliche Zeugnis für unsere Kultur zu reformulieren und in die Gesellschaft einzubringen. Ein Themenschwerpunkt wird dabei der ganze Fragekomplex rund um die Digitalisierung, sogenannte «künstliche Intelligenz» und die Frage nach dem Menschen in dieser Zeit sein (Stichwort: Techniktheologie). Das Projekt leitet Dr. Oliver Dürr, der in diesem Bereich promovierte und dessen Dissertation mit dem Franz-Josef II Fürst von Lichtenstein-Preis 2021 ausgezeichnet wurde.

Mit unserer neuen Mitarbeiterin PD Dr. Christine Schliesser lancieren wir einen zweiten Themenschwerpunkt, der die grundlegende Vision des ZGG explizit macht: Wie kann die Theologie wieder fruchtbar in den öffentlichen Raum hineinsprechen (Stichwort: Öffentliche Theologie)? Wie sähe ein ansprechendes, inspirierendes und überzeugendes «cultural witness» in unserer Zeit aus? Diese Themen werden uns in der nächsten Zeit stark beschäftigen.

Christine Schliesser hat letztes Jahr auch die Leitung des CAS-Kurses «Grundfragen christlicher Existenz» von Dr. Stefan Wenger übernommen. Wir sind dankbar, in so kurzer Zeit eine kompetente Nachfolgerin und ein neues Teammitglied gefunden zu haben. Selbstverständlich wollen wir an dieser Stelle auch Stefan Wenger nochmals ganz herzlich danken, der diesen Kurs mitaufgebaut und mehrmals durchgeführt hat.

Eine weitere Neuigkeit im Bereich Weiterbildung ist der geplante CAS-Kurs zum Thema «Faith and Economics». 2021 liefen dafür intensive Vorarbeiten und es gab bereits mehrere Vorbereitungstreffen mit einem engagierten Team. Wir freuen uns dabei insbesondere für die Zusammenarbeit mit dem prominenten tschechischen Ökonom Tomáš Sedláček und den Verantwortlichen von «Economia di Francesco» (www.francescoeconomy.org).

Allen Widerständen zum Trotz ist das Zentrum innerlich und äusserlich am Wachsen. Wir konnten neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anstellen und durften viel Zuspruch und Unterstützung für unsere innovativen Projekte erfahren. Und nicht zuletzt zeigen die Zahlen der Medienplattform und das Interesse an den Weiterbildungen, dass unser Beitrag zum Reich Gottes zeitgemäss ist und Früchte trägt.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern für jede Form der Zusammenarbeit. Auch wenn das Zentrum an der Universität Fribourg angesiedelt ist, muss es trotzdem vollständig durch Drittmittel finanziert werden. Darum sind wir froh für jeden Beitrag und für jede Spende.

Ich wünsche Euch allen viel Freude und eine wachsende Begeisterung beim Lesen des Jahresberichtes 2021.

*Fribourg, im März 2022
Walter Dürr*

ORGANISATION UND AUFGABEN

Art. 2 Zweck (Statuten vom 11. März 2014)

Das Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft (SZGG) schlägt Brücken zwischen akademischer Theologie, verschiedenen Ausdrucksformen christlicher Spiritualität und Gemeindepraxis und dem gesellschaftlichen Leben. Es arbeitet mit einer besonderen Aufmerksamkeit für theologisch relevante Beiträge kirchlicher Gemeinschaften und Bewegungen, die sich als Erneuerung des christlichen Zeugnisses im Kontext der heutigen Welt verstehen.

Das Studienzentrum fördert kreative theologische Grundlagenarbeit und Forschung, die sich auszeichnet

- durch eine vertiefte Aneignung der Heiligen Schrift in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen hermeneutischen Ansätzen,
- durch reflektierte Verwurzelung in der Gemeinschaft und im Gottesdienst als wesentliche Quellen theologischer Einsicht,
- durch kritisch-konstruktive Rezeption der christlichen Traditionen und die Förderung von Begegnung und Austausch heutiger christlicher Zeugnisse im Dienste der Versöhnung,
- durch kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit den methodologischen Voraussetzungen von Moderne und Postmoderne,
- und durch Wahrnehmung der Zeichen der Zeit und Beiträge zur kirchlichen und gesellschaftlichen Erneuerung.

Zentrumsrat ZGG



Dr. Walter Dürr

Direktor Zentrum Glaube & Gesellschaft und Pfarrer der Landeskirchlichen Gemeinschaft jahu



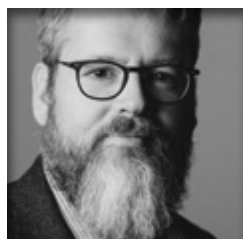
Dr. Sylvianne Aspray

British Academy Postdoctoral Fellow



PD Dr. Luca Baschera

Beauftragter für Theologie bei der EKS, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Privatdozent für Praktische Theologie an der Universität Zürich



Prof. Dr. Gregor Emmenegger

Titularprofessor für Patristik und Dogmengeschichte an der Universität Fribourg, Vertreter der wiss. Mitarbeitenden, Universität Fribourg



Prof. Dr. Ralph Kunz

Professor für Praktische Theologie an der Universität Zürich



Prof. Dr. Franz Mali

Vize-Rektor Universität Fribourg, Professor für griechische Patristik und Sprachen des christlichen Orients an der Universität Fribourg, Direktor des Instituts für Sprachen der biblischen Welt und des christlichen Ostens



Prof. Dr. Joachim Negel

Professor für Fundamentaltheologie an der Universität Fribourg, Direktor des Instituts für Ökumenische Studien (ISO), Burgpfarrer auf Burg Rothenfels



Prof. Dr. Thomas Schumacher

Professor für Neues Testament an der Universität Fribourg und Zentralpräsident des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks



Prof. Dr. Benjamin Schliesser

Ausserordentlicher Professor für Neues Testament an der Universität Bern



Joëlle Wenger

Vertreterin der Studierenden, Universität Fribourg

Beirat



Pfrn. Sabine Brändlin

Co-Leitung Institut im Reusshaus



Abt Urban Federer

Kloster Einsiedeln



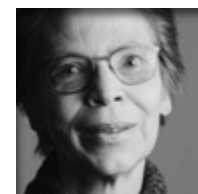
Dr. Jean-Daniel Plüss

Chair of the European Pentecostal Charismatic Research Association



Prof. Dr. Martin Sallmann

Professor für Neuere Geschichte des Christentums und Konfessionskunde an der Universität Bern



Prof. Dr. Barbara Hallensleben

Professorin für Dogmatik und Theologie der Ökumene an der Universität Fribourg, Direktorin des Zentrums St. Nikolaus für das Studium der Ostkirchen



Dr. Martin Stoessel

Leitungsmitglied des Auslands-Departements von Campus für Christus Schweiz



Dr. Horst Schaffenberg

Dozent für praktische Theologie am Theologischen Seminar St. Chrischona



Martin Schmidt

Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen



Prof. Dr. Guido Vergauwen op

Emeritierter Professor für Fundamentaltheologie an der Universität Fribourg, ehemaliger Rektor der Universität Fribourg

Mitarbeitende ZGG

Dr. Walter Dürr (60%)

Direktor

Pfr. Andreas Steingruber (50%)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Dr. Stefan Wenger (20%, bis August 2021)

Studienleiter CAS Grundfragen christlicher Existenz

PD Dr. Christine Schliesser (30%, ab August 2021)

Studienleiterin CAS Grundfragen christlicher Existenz

Dr. Oliver Dürr (50%)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Mischa Jaisli (50%)

Administrativer Mitarbeiter

Jan-Marc Furer (40%)

Media Manager/Video Produzent

Micha Weiss (Stundenlohn)

Studentische Hilfskraft

Norina Stoller (Stundenlohn)

Administrative Mitarbeiterin

DRRY FOR THE

ELAY

BACKK
S

PERSONELLES



Abschied Stefan Wenger

«DANKE»



Stefan Wenger ist mit Ende des Lehrgangs «Grundfragen christlicher Existenz» - per 31. August 2021 – als Studienleiter zurückgetreten. Seit dem 1. Januar 2017 arbeitete er am Zentrum Glaube & Gesellschaft mit (20%) und verantwortete die Entwicklung des 2-jährigen Weiterbildungskurses resp. CAS Lehrgangs «Grundfragen christlicher Existenz».

Dieser Kurs konnte dann erstmals im September 2017 mit 37 Teilnehmenden und im September 2019 mit 54 Teilnehmenden durchgeführt werden.

Am Erfolg dieses ökumenischen Weiterbildungsangebots, das nach der Bedeutung des christlichen Glaubens für den Alltag fragt, ist Stefan Wenger wesentlich mitbeteiligt. Die Zusammenarbeit mit ihm war in jeder Hinsicht hervorragend. Mit viel Umsicht und grossem Fleiss war er dem Kurs und den Studierenden verpflichtet: von der geduldigen Betreuung über das Bündeln der verschiedenen Inhalte zur klaren und vorausschauenden Organisation und Kommunikation – gerade auch in Pandemiezeiten. Darüber hinaus war er Mitherausgeber der Buchreihe «Glaube & Gesellschaft».

Wir danken ihm von ganzem Herzen für alles, was er für das Zentrum Glaube & Gesellschaft sowie für den Lehrgang «Grundfragen christlicher Existenz» leistete. Wir wünschen ihm Gottes reichen Segen für alles, was kommt!

Begrüssung Christine Schliesser

Wir freuen uns sehr, dass Christine Schliesser seit August 2021 Teil vom Team Zentrum Glaube & Gesellschaft ist. Christine Schliesser ist Privatdozentin für Systematische Theologie an der Universität Zürich und Research Fellow in Studies in Historical Trauma and Transformation an der Universität Stellenbosch, Südafrika. Am Zentrum Glaube & Gesellschaft hat sie die Studienleitung des Lehrgangs "Grundfragen christlicher Existenz" übernommen.

Ein Kurzinterview mit Christine Schliesser (August 2021)

Wir freuen uns sehr, dass Du Teil vom Team des Zentrums Glaube & Gesellschaft wirst. Du übernimmst die Studienleitung des Lehrgangs «Grundfragen christlicher Existenz». Welche inhaltlichen Schwerpunkte und Akzente wirst Du miteinbringen?

Ich bin von Haus aus Systematikerin und mein Herz schlägt für die Ethik. Mir ist es also ein Anliegen, das ethische Profil des Lehrgangs zu stärken. Was heisst es eigentlich, als Christin und Christ heute in unserer pluralen Gesellschaft zu leben? Welche Rolle spielt unser christlicher Glaube in konkreten Bereichen, etwa in der Politik? Und wie können wir uns zum Beispiel für globale nachhaltige Entwicklung einsetzen? Fragen wie diese liegen mir am Herzen. Auch bringe ich dabei gerne meine Erfahrungen aus dem internationalen Raum mit ein, etwa aus Ruanda, Südafrika oder den USA.



«WILLKOMMEN»

Mit welchen Forschungsschwerpunkten hast Du Dich in den letzten Jahren intensiv auseinandergesetzt?

Meine erste grosse theologische Liebe war und ist Dietrich Bonhoeffer. Nach wie vor fasziniert mich seine Theologie und Ethik. Auch interessiert mich die Rolle unseres christlichen Glaubens in der Öffentlichkeit. Hier finde ich das Paradigma der «Öffentlichen Theologie» enorm hilfreich. Darüber hinaus arbeite ich in der Friedens- und Versöhnungsforschung. Dabei frage ich insbesondere nach der Produktivität von Religion

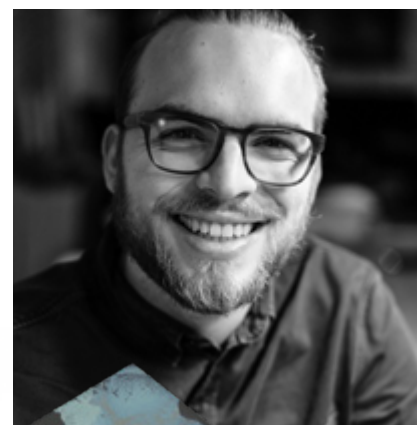
in sozialen Versöhnungsprozessen nach Gewalterfahrungen wie im post-genozidalen Ruanda oder in Südafrika nach dem Ende der Apartheid. Und ganz aktuell habe ich mit einer muslimischen und einer jüdischen Kollegin eine interdisziplinäre, interreligiöse Buchreihe «Religion Matters» (Routledge) initiiert, die nach der Bedeutung von Religion in unseren grossen globalen Herausforderungen fragt, wie sie die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) umschreiben.

Was fasziniert Dich an der Arbeit am Zentrum «Glaube & Gesellschaft»?

Da gibt es eine ganze Menge! Drei Punkte greife ich kurz heraus: Mich begeistert zunächst einmal die Verbindung von sozialer akademischer Theologie mit dem persönlichen Glauben einerseits und praktischen, gesellschaftsrelevanten Fragestellungen andererseits. Theologie ist keine Elfenbeinturm-Wissenschaft, sondern muss sich im Alltag bewähren. Auch finde ich die ökumenische Ausrichtung grossartig. Und schliesslich freue ich mich auf die Arbeit im Team und mit den Kurs-Teilnehmenden!

Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein-Preis

«GRATULATION»



Wir gratulieren unserem Mitarbeiter, Dr. Oliver Dürr, ganz herzlich! Er ist beim Dies Academicus der Universität Fribourg am 15. November 2021 mit dem Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein-Preis für seine theologische Dissertation ausgezeichnet worden.

Die Dissertation mit dem Titel «Homo Novus. Zur eschatologischen Transformation des Menschen im Zeitalter des Transhumanismus. Beiträge zu einer Techniktheologie» kann als E-Book kostenlos heruntergeladen oder im Handel als Buch bestellt werden.

Das transhumanistische Anliegen, den Menschen in physischer und psychischer Hinsicht zu verbessern, hat eine lange Geschichte. Neu in der Gegenwart sind die Gestaltungspotentiale und Handlungsspielräume, die durch biologische, genetische und digitale Technologien eröffnet werden. Sie nötigen den Menschen zur Entscheidung: Wie kann, soll und will er sich als der «neue Mensch» (homo novus) in Zukunft bestimmen (lassen)? In der Auseinandersetzung mit dieser Frage werden die Anliegen des Transhumanismus aus der Perspektive des christlichen Glaubens konstruktiv und kritisch diskutiert und mit einer zeitgemässen Techniktheologie konfrontiert, welche die Potentiale einer eschatologischen «Vollendlichkeit» von Mensch und Schöpfung entfaltet.



CAS: Grundfragen christlicher Existenz



Ich finde am CAS sehr reizvoll, dass er die Balance hält: Auf der einen Seite sorgfältig wissenschaftlich zu arbeiten und fundierte Kenntnisse zu vermitteln, auf der anderen Seite bleibt es nicht trocken, sondern es ist auch eine Gemeinschaft von Teilnehmenden und von Lehrenden, die miteinander beten, die miteinander in den existenziellen Austausch gehen.

Prof. Dr. Veronika Hoffmann, Kursdozentin, Theologin



Es ist nicht nur ein Kurs, in dem man Theorie verarbeitet, sondern er hat auch einen Einfluss auf das persönliche und gemeinsame Glaubensleben.

*Madeleine Stöckmann,
Kursabgängerin, Lehrerin*



Im August 2021 durften wir die zweite Durchführung des CAS Lehrgangs «Grundfragen christlicher Existenz» in einem feierlichen Rahmen abschliessen. Wir gratulieren den 54 Studierenden herzlich, die sich während zwei Jahren intensiv mit den Grundfragen des christlichen Glaubens auseinandergesetzt und den Kurs erfolgreich abgeschlossen haben. Wir sind zudem dankbar, dass wir den Kurs trotz der Pandemie online weiterführen konnten und insbesondere das gemeinsame Wochenende im Kloster Einsiedeln wieder in Präsenz durchführen konnten.

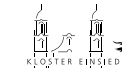
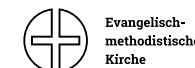
Dritte Durchführung

Anfangs September haben wir die dritte Durchführung des CAS Lehrgangs "Grundfragen christlicher Existenz" mit 46 Teilnehmenden erfolgreich gestartet. Damit der Kurs auch für Personen aus der Ost- und Innerschweiz besser erreichbar ist, haben wir den Durchführungsort auf das TDS in Aarau verlegt. Nebst dem bereits erwähnten Wechsel in der Studienleitung (siehe Personelles) ist auch der Lehrkörper erweitert worden. Zudem ist es sehr erfreulich, dass dieser dritte Lehrgang in Partnerschaft mit acht verschiedenen kirchlichen Institutionen der Schweiz durchgeführt wird. «Grundfragen christlicher Existenz» würdigt dadurch den Reichtum der gesamten christlichen Tradition und fördert Zugänge zu den vielfältigen Formen von Spiritualität. Verschiedene kirchliche Persönlichkeiten stellen im Rahmen einzelner Kurstage ihre Sicht der Erneuerung und ihre Vision von Kirche vor.

Der Lehrkörper ist für den dritten Lehrgang erweitert worden und besteht nun aus den folgenden Dozierenden:

Pfrn. Dr. Silvanne Aspray, PD Dr. Luca Baschera, Dr. Martin Brüske, Dr. Gergely Csukas, Pfr. Dr. Walter Dürr, Prof. Dr. Gregor Emmenegger, Dr. Sarah Gigandet, Prof. Dr. Veronika Hoffmann, Prof. Dr. Ralph Kunz, Prof. Dr. Joachim Negel, Prof. Dr. Benjamin Schliesser, PD Dr. Christine Schliesser, Prof. Dr. Thomas Schumacher, Prof. Dr. Ursula Schumacher, Dr. Stefan Wenger, Prof. Dr. Matthias Zeindler.

Der dritte Lehrgang «Grundfragen christlicher Existenz» wird getragen von:



Planung CAS «Faith & Economics»

Bereits seit einigen Jahren überlegen wir, wie wir einen CAS im Bereich Wirtschaft und Theologie aufbauen können. Anfang 2021 gewann dieses Vorhaben an Kontur und wir haben u.a. mit dem bekannten tschechischen Ökonom Tomáš Sedláček und den Verantwortlichen von «Economia di Francesco» Kontakt aufgenommen. Dadurch hat sich unter anderem auch eine Partnerschaft mit dem Departement Wirtschaft, Gesundheit und Soziales der SUPSI (Scuola universitaria professionale della Svizzera) unter der Leitung von Prof. Dr. Luca Crivelli ergeben. Gleichzeitig haben wir uns intern mit verschiedenen Professoren der Universität Fribourg ausgetauscht.

Nach einigen Meetings im Vorfeld, haben wir uns vom 30. November bis 1. Dezember 2021 in Lugano zu einer Konsultation als «Kernteam» getroffen. Mit dabei waren: Luigino Bruni (Università LUMSA, Rom), Tomáš Sedláček (Charles University, Prag), Paul Dembinski (Universität Fribourg), Daniel

Bogner (Universität Fribourg), Luca Crivelli (SUPSI, Manno), Valentina Rotondi (SUPSI, Manno), Sr Alessandra Smerilli (Vatikan), Walter Dürr, Christine Schliesser, Mischa Jaisli.

Diese Konsultation hat sich als ausgesprochen fruchtbar erwiesen und wir konnten konkrete, nächste Schritte besprechen. Das nächste Meeting, wird im Mai 2022 auf Einladung unseres Teammitglieds Luigino Bruni in Loppiano (Italien) stattfinden. Dort wird die Arbeit am Curriculum des CAS im Mittelpunkt stehen.

Der Kurs soll interdisziplinär, ökumenisch und international sein. Verantwortet von der Universität Fribourg, soll der Kurs von verschiedenen Partnerorganisationen mitgetragen werden. Geplanter Kursstart ist Sommer 2023. Der Kurs wird englischsprachig und in einer hybriden (Online & Präsenz) Version durchgeführt werden.



COLLEGIUM EMMAUS

Collegium Emmaus

Wie für die ganze Gesellschaft war das Jahr 2021 auch für das Collegium Emmaus durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen geprägt. So musste die für Januar 2021 geplante internationale Konsultation zum Thema «Towards a Renewed Theological Culture» (auf Deutsch in etwa: «Für eine erneuerte theologische Kultur») als Online-Event durchgeführt werden.

Diese Konsultation widmete sich der laufenden Debatte über den aktuellen Stand der Theologie und der Frage nach den Möglichkeiten einer «erneuerten Kultur» des Theologietreibens. Vor diesem Hintergrund gingen die Beiträge den folgenden Fragen nach: (a) Was sind neue (und zugleich alte) Wege, Theologie zu betreiben, die intellektuelle Qualität, Spiritualität und praktisches Engagement miteinander verbinden? (b) Welche Rolle spielen spirituelle Praktiken – wie das Gebet, das Studium der Heiligen Schrift, das sakramentale Leben usw. – für die akademische Theologie? (c) Was ist die Zukunft der Theologie als akademische Disziplin? (d) Welchen Beitrag (wenn überhaupt) kann die Theologie zur Förderung einer erneuerten akademischen Kultur im Allgemeinen leisten? Bei der Beantwortung dieser Fragen boten Forscher und Forscherinnen mit unterschiedlichem

kirchlichen Hintergrund und aus verschiedenen theologischen Disziplinen ihre Perspektiven auf eine mögliche «Erneuerung» der Theologie für das 21. Jahrhundert.

Hauptbeiträge hielten Prof. Dr. Ralph Kunz (Zürich), Dr. Matthew Croasmun (Yale University), Dr. Graham Tomlin (London), Prof. Dr. Jennifer Herdt (Yale University), Prof. Dr. Graham Ward (Oxford), Prof. Dr. Anne Käfer (Münster), Prof. Dr. Kevin Hector (Chicago) und Prof. Dr. John Behr (Aberdeen). Aus dem Collegium Emmaus erfolgten jeweils Responses auf diese Beiträge und eine rege Diskussion zu den darin vorgebrachten Thesen.

Die Erträge der Konsultation werden in diesem Jahr als Special Issue des «International Journal of Systematic Theology» veröffentlicht.

Im Herbst 2021 versammelten sich rund 50 Personen für eine gemeinsame Studienwoche in Rüdlingen zum Thema «Renewing the Church by Way of a Renewed Theological Culture» (auf Deutsch etwa: «Kirchenerneuerung durch eine Erneuerung der theologischen Kultur»). Die Beteiligten lebten für eine Woche gemeinsam, assen, tranken, lasen, diskutierten und beteten in intensiver Gemeinschaft auf Zeit,

die nach der langen Zeit des «social distancing» mehr als willkommen war. Dabei konnte in der theologischen Auseinandersetzung mit dem Leitthema aus der Fülle der christlichen Tradition geschöpft werden, was sich in der Diskussion von Texten sowohl aus der prophetischen Literatur des Alten Testaments als auch von Texten von Augustinus, Heinrich Bullinger, Emil Brunner, Dietrich Bonhoeffer, Stanley Hauerwas, Rodney Stark und Rowan Williams konkretisierte. Die «Weggemeinschaft» Collegium Emmaus ging inspiriert und erfrischt aus dieser gemeinsamen Zeit heraus.

Board-Members

Dr. Walter Dürr (Universität Fribourg), Direktor vom Zentrum Glaube & Gesellschaft
Prof. Dr. Benjamin Schliesser (Universität Bern), Professor für Neues Testament
Prof. Dr. Ralph Kunz (Universität Zürich), Professor für Praktische Theologie
Dr. Silvianna Aspray (Cambridge University), Post-Doktorandin und Dozentin

Mitarbeiter

Oliver Dürr (Universität Fribourg), Doktorand und Administrativer Koordinator

Fellows

Prof. Dr. Thomas Schumacher (Universität Fribourg), Professor für Neues Testament
Prof. Dr. Christophe Chalamet (Universität Genf), Professor für Systematische Theologie
Prof. Dr. Gregor Emmenegger (Universität Fribourg), Titularprofessor für Patristik und Dogmengeschichte

International Advisory Board

Prof. Dr. Miroslav Volf (Yale Divinity School), Henry B. Wright Professor für Systematische Theologie, Gründer und Direktor vom Yale Center for Faith and Culture
The Rt. Revd. Dr. Graham Tomlin (Bishop of Kensington), Präsident vom St. Mellitus College
Prof. Kenda Creasy Dean (Princeton Theological Seminary), Mary D. Synnott Professorin für Jugend, Kirche und Kultur
Prof. Dr. Michael Herbst (Universität Greifswald), Direktor vom Forschungsinstitut für Evangelisation und Kirchenentwicklung
Prof. N.T. Wright (University of St. Andrews), School of Divinity Professor

Kooperation

Yale Center for Faith and Culture
St. Mellitus College London
Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung, Universität Greifswald

Partner



Agenda 2021

- 29. – 31.01.2021 Konsultation «Towards a Renewed Theological Culture» – online durchgeführt
- 16. – 18.06.2021 Studientage – coronabedingt ausgefallen
- 16. – 20.08.2021 Studienwoche Rüdlingen

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN

Studientag: Religion & Politik

Am Samstag, 26. Oktober 2021 hat an der Universität Fribourg ein Studientag zum Thema «Religion & Politik» stattgefunden. Der Studientag hat die Gelegenheit geboten, mit erfahrenen Fachpersonen aus den Bereichen Politik, Religion und Medien ins Gespräch zu kommen, um die schwierigen Fragen des gemeinsamen Zusammenlebens in einer pluralistischen Gesellschaft zu diskutieren. Diese Veranstaltung hat im Rahmen der Weiterbildung «Konflikttransformation und Friedenskultur» (CAS) stattgefunden, bei der wir als Zentrum Glaube & Gesellschaft als Partner mitwirken und Dr. Walter Dürr mit einem Referat beteiligt war.



Klimatagung

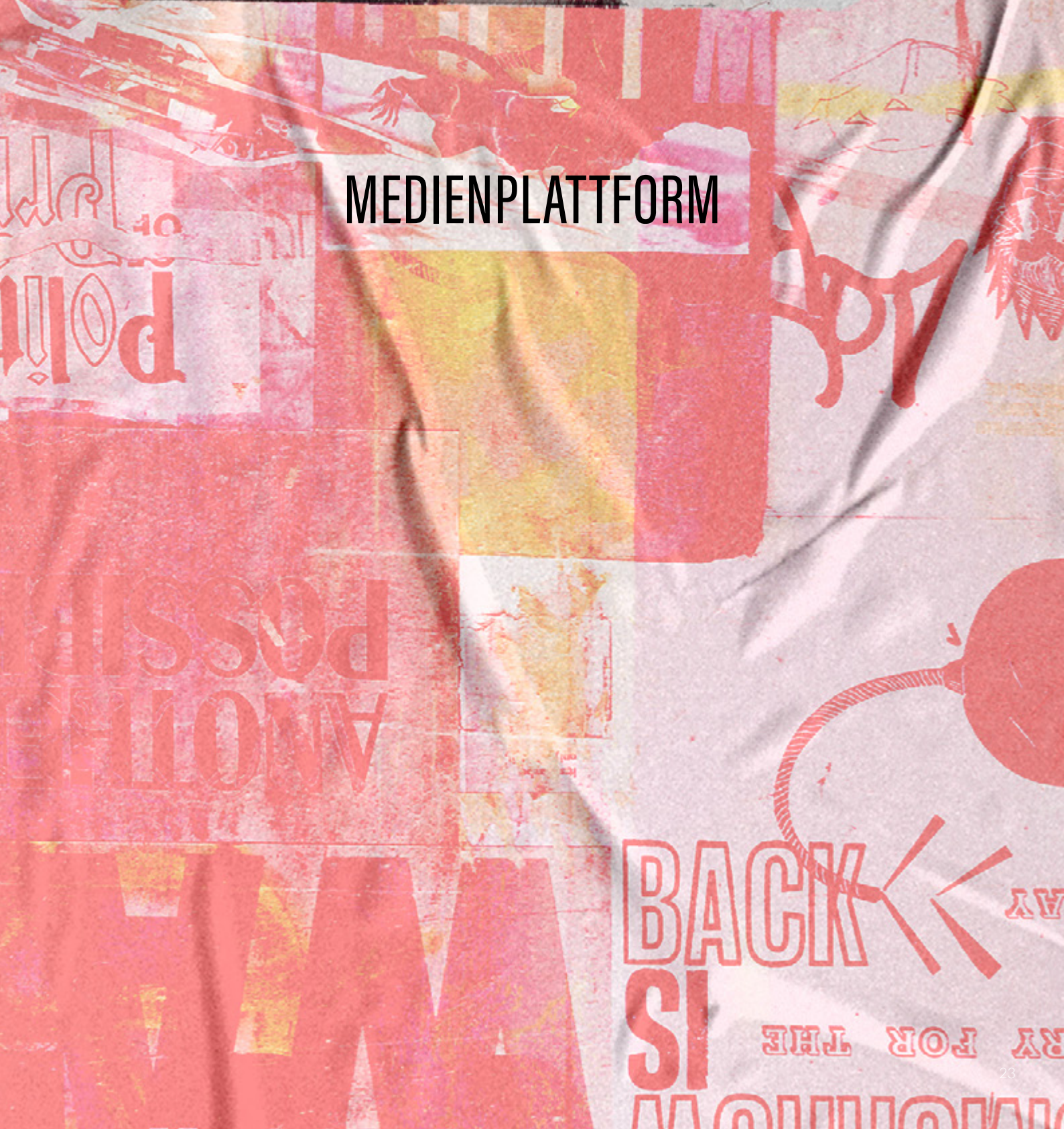


Hoffen auf die neue Schöpfung – Handeln für unsere eine Welt.

Am 13. November 2021 haben wir gemeinsam mit Prof. Dr. Ralph Kunz der Universität Zürich und der Kirchgemeinde Winterthur-Veltheim eine Tagung zum Thema «Hoffen auf die neue Schöpfung» in Winterthur organisiert. An dieser Tagung ging es um die Frage, was es heisst, das Reich Gottes aktiv zu erwarten und das eigene Leben darauf auszurichten: Was bedeutet der Klimawandel für uns und die kommenden Generationen? Wie antworten Christinnen und Christen auf die Herausforderungen, die sich der ganzen Menschheit heute stellen? Wie verbinden wir den Glauben an den Schöpfer und unser Engagement für die mitgeschöpfliche Gemeinschaft? Was ist mit der biblischen Vision einer neuen Erde und eines neuen Himmels gemeint?

Die Tagung war ökumenisch ausgerichtet und hat rund 100 vorwiegend junge Christinnen und Christen angezogen.





MEDIENPLATTFORM

ANOTHER
POSSIB

BACK
IS
FOR THE

«Glaube & Gesellschaft»



Wir sind erfreut und dankbar über die Entwicklung der im Herbst 2020 gestarteten Medienplattform Glaube & Gesellschaft. Unsere Abonnentenzahl ist im Jahr 2021 um rund 3'850 gestiegen und wir erhalten ermutigende Rückmeldungen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

Die Medienplattform hat sich im Jahr 2021 stetig weiterentwickelt und verschiedene Serien und Formate wurden veröffentlicht. Eine wichtige Entscheidung war, dass wir neben dem bestehenden Youtube-Kanal «Glaube & Gesellschaft im Gespräch» einen zweiten Youtube-Kanal mit dem Namen «umdenkbar.» gestartet haben. Strategische Erwägungen, die zum Teil mit Fragen des Youtube-Algorithmus zusammenhängen, haben uns zu diesem Schritt veranlasst. Damit sollte unser Output nach dem «Leuchtturmprinzip» - an einem Punkt in die Höhe wachsen, statt an tausend Punkten verteilt zu sein - strategischer auf verschiedene Zielgruppen abgestimmt werden.

Grundsätzlich entspricht die inhaltliche Ausrichtung des zweiten Kanals der bereits eingeschlagenen Richtung des Zentrums Glaube & Gesellschaft und dem bisherigen Youtube-Kanal: die Freude am christlichen Denken zu vermitteln.



Glaube & Gesellschaft im Gespräch:

Der Kanal «Glaube & Gesellschaft im Gespräch» bemüht sich um wissenschaftlich fundierte theologische und philosophische Beiträge, die ästhetisch ansprechend produziert sind und zwar für alle, die sich mit den grossen Fragen des Lebens auseinandersetzen wollen.

FACTS & FIGURES

Total Views 2021: 199'081
 Wiedergabezeit: 24'913 Std.
 Neue Subscribers: 2'425 (total 4'190)
 Tag mit den meisten Views: 07.06.2021 (3'570 Views)
 Top-Video: «Wohin geht es mit der Welt? Hoffnung für ein Leben nach Corona» mit Johannes Hartl (50'213 Views)



Umdenkbar – Auf der Suche nach Wahrheit jenseits der Gegensätze

Dieser Kanal fragt nach den drängenden Fragen der Gegenwart. Im Gespräch mit philosophischen, naturwissenschaftlichen, politischen und theologischen Perspektiven werden u.a. Ressourcen aus der Vergangenheit für die Orientierung in der Gegenwart fruchtbar gemacht.

FACTS & FIGURES (KANALSTART AUGUST 2021)

Total Views 2021: 69'518
 Wiedergabezeit: 2'707 Std.
 Neue Subscribers: 1'452
 Tag mit den meisten Views: 04.11.2021 (5'021 Views)
 Top-Video: «3 Strategien für ein neues Morgen» mit Johannes Hartl (32'040 Views)

Produzierte Serien im Jahr 2021

Podcasts

Im Februar 2021 wurde ein wöchentliches Podcast-Format lanciert, in dem die drei Theologen Oliver Dürr, Nicolas Matter und Joel Gerber - zu dritt oder mit Gästen - über Gott und die Welt, den Glauben und die Gesellschaft diskutieren. Zu scheinbar einfachen Fragen haben sie komplexe Antworten gefunden - und noch mehr Fragen. Insgesamt sind 37 Podcast Diskussionen mit verschiedenen Gästen veröffentlicht worden.



«Interessanter Podcast! Vielen Dank!»
 YouTube-Kommentar von Paul Aronowitz



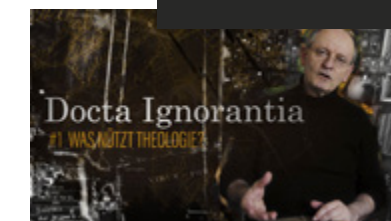
10 Gebote

Mit Prof. Dr. Fulbert Steffensky haben wir eine Serie über die 10 Gebote aufgenommen, in der er aufzeigt, weshalb diese heute noch aktuell und höchst politisch sind. Er liest aus seinem Buch «Die Zehn Gebote - Anweisungen für das Land der Freiheit» vor. Die Audioaufnahmen wurden für das Videoformat mit Live-Illustrationen aufbereitet.

«Das nennt sich berührende Theologie. Unser Leben weist auf eine andere Realität! Danke!»
 YouTube-Kommentar von Debora Peters

Grundkurs des Glaubens – Docta Ignorantia

Prof. Dr. Joachim Negel hat in 24 Episoden grundlegende Themen des Glaubens anhand des Kirchenjahres besprochen.



Video-Essays

Gleichzeitig haben wir mit der Veröffentlichung von sogenannten Video-Essays begonnen. Diese Essays sind ästhetisch ansprechend, aufwendig und professionell produziert und behandeln kreativ und fundiert ein spezifisches Thema. Das übergeordnete Thema ist «Das Wahre, das Schöne, das Gerechte».

Insgesamt sind 8 Video-Essays veröffentlicht worden, wofür wir namhaften Personen in Europa interviewt haben:



#1 Warum sind unsere Städte eigentlich so hässlich?

mit Michael Triegel (deutscher Maler, Zeichner und Grafiker)



#2 Was nützt mir die Wissenschaft?

mit Prof. Dr. Veronika Hoffmann (Professorin für Dogmatik, Universität Fribourg)



#3 Wieviel Geld kostet die Nächstenliebe?



#4 Der Kapitalismus bringt Frieden!

mit Tomáš Sedláček (Ökonom und Autor des Bestsellers «Ökonomie von Gut und Böse»)



#5 Für ein neues Denken



#6 3 Strategien für ein neues Morgen

mit Dr. Johannes Hartl (Internationaler Speaker und Autor)



#7 Die Verteidigung der Demokratie im Zeitalter der «künstlichen Intelligenz» mit

- Dr. ing. Konstantinos Karachalios (Managing Director IEEE Standards Association)
- Prof. Dr. Sarah Spiekermann (Head of Institute for Information Systems and Society, Vienna University of Economics and Business)
- Paul Nemitz (Principal Advisor in the Directorate-General for Justice and Consumers of the European Commission)
- Prof. Dr. Mireille Hildebrandt (Research Professor on 'Interfacing Law and Technology' at the Vrije Universiteit Brussel and Chair of Smart Environments, Data Protection and the Rule of Law at the Institute for Computing and Information Science, Radboud University Nijmegen)



#8 Das Gehirn ist KEIN Computer! mit

- Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs (Karl-Jaspers-Professor für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Heidelberg)
- Prof. Dr. Barbara Drossel (Professorin für Theoretische Physik, Technische

VERÖFFENTLICHTE VIDEOS IM 2021

Docta Ignorantia: 24
Video-Essay: 8
Steffensky Serie: 6
Podcasts: 37
Total produzierte Videos: 75

Dieses Video wurde mir als Werbung empfohlen. Die sinnvollste Werbung seit dem Ursprung von YouTube. Aber schon komisch das die Algorithmen das zulassen. Kritik am eigenen System eingestehen macht skeptisch. Das bedeutet hinter dem Vorhang brodeln es gewaltig. Das Finanzsystem steht kurz vor dem Kollaps. Sehr spannende Zeiten werden die 20er Jahre.
YouTube-Kommentar von Cyman

Was ist die Medienplattform?

Die Medienplattform «Glaube & Gesellschaft» (G&G) trägt mit wissenschaftlich fundierten, ästhetisch ansprechenden und professionell aufbereiteten Videos und Audioproduktionen zum Online-Dialog zwischen universitärer Theologie, den Kirchen sowie der breiten Öffentlichkeit bei und eröffnet dadurch neue Möglichkeiten für die Erwachsenenbildung im digitalen Zeitalter.

Beirat der Medienplattform

- Prof. Dr. Gregor Emmenegger, Universität Fribourg
- Prof. Dr. Veronika Hoffmann, Universität Fribourg
- Martin Iten, Anima Una und Mitglied der Kommission für Kommunikation und Öffentlichkeit der Schweizer Bischofskonferenz

- Prof. Dr. Ralph Kunz, Universität Zürich
- Prof. Dr. Franz Mali, Vize-Rektor der Universität Fribourg
- Prof. Dr. Joachim Negel, Universität Fribourg
- Olivia Röllin, Journalistin und Moderatorin SRF «Sternstunde Religion»
- Prof. Dr. Benjamin Schliesser, Universität Bern
- Prof. Dr. Ursula Schumacher, PH Karlsruhe
- Marius Widmer, Leiter Unicom, Universität Fribourg
- Judith Wipfler, Religionsredaktionsleiterin Radio SRF

Die Medienplattform «Glaube & Gesellschaft» wird in Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma Schwarzfalter GmbH in Biel/Bienne umgesetzt.



PUBLIKATIONEN, REFERATE UND MEDIEN



Publikationen

Im Jahr 2021 sind zwei weitere Bände der Reihe Glaube und Gesellschaft (G&G), die Dissertation von unserem Mitarbeiter, Dr. Oliver Dürr, beim Aschendorff-Verlag sowie der erste Band der Buchserie «Religion Matters» beim Routledge-Verlag veröffentlicht worden.

WACHET UND BETET. MYSTIK, SPIRITUALITÄT UND GEBET IN ZEITEN POLITISCHER UND GESELLSCHAFTLICHER UNRUHE

Diese Publikation über Mystik, Spiritualität und Gebet in Zeiten politischer und gesellschaftlicher Unruhe ist im April 2021 als Band 10 der Reihe Glaube und Gesellschaft (G&G) erschienen. Das Buch beinhaltet zahlreiche Referate, die während der Online-Initiative «wachtet und betet» gehalten wurden.

Mit Beiträgen von Sylvianne Aspray, Luca Baschera, Hans Boersma, Peter Boutene, Mariano Delgado, Yvonne Dohna Schlobitten, Oliver Dürr, Gregor Emmenegger, Barbara Hallensleben, Christian Hennecke, Katharina Heyden, Ralph Kunz, Frère Richard, Christine Schliesser, Thomas Schumacher, Ursula Schumacher, Fulbert Steffensky, Andreas Steingruber, Christiane Tietz, Stephan Wahle, Stefan Weniger, Jean-Claude Wolf, Matthias Zeindler und Peter Zimmerling.



HOMO NOVUS. VOLLENDICHKEIT IM ZEITALTER DES TRANSHUMANISMUS

Unser Mitarbeiter, Dr. Oliver Dürr, hat seine Dissertation im Dezember 2021 veröffentlicht. Diese Publikation ist ein Beitrag zu einer Techniktheologie und ist als Band 108 der Reihe Studia Oecumenica Friburgensia beim Aschendorff-Verlag erschienen.

Das transhumanistische Anliegen, den Menschen in physischer und psychischer Hinsicht zu verbessern, hat eine lange Geschichte. Neu in der Gegenwart sind die Gestaltungspotentiale und Handlungsspielräume, die durch biologische, genetische und digitale Technologien eröffnet werden. Sie nötigen den Menschen zur Entscheidung: Wie kann, soll und will er sich als der «neue Mensch» (homo novus) in Zukunft bestimmen (lassen)? In der Auseinandersetzung mit dieser Frage werden die Anliegen des Transhumanismus aus der Perspektive des christlichen Glaubens konstruktiv und kritisch diskutiert und mit einer zeitgemäßen Techniktheologie konfrontiert, welche die Potentiale einer eschatologischen «Vollendlichkeit» von Mensch und Schöpfung entfaltet.

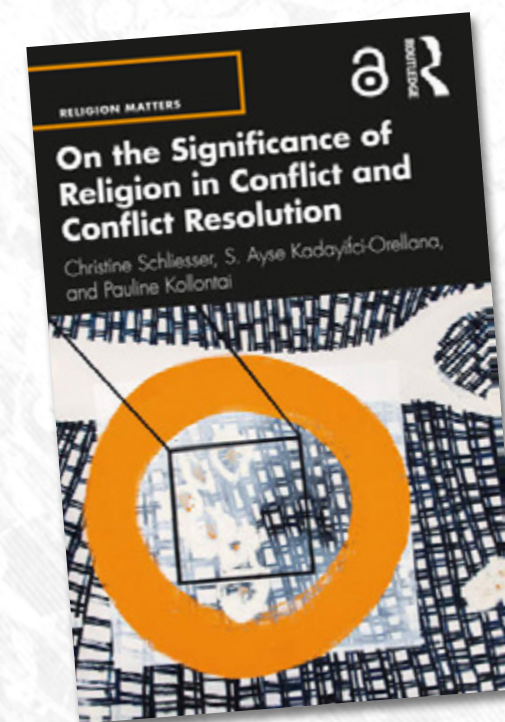


ERNEUERUNG ALS GABE UND AUFGABE. BEITRÄGE ZUR ZUKUNFT VON THEOLOGIE UND KIRCHE

Diese Festschrift ist anlässlich des 60. Geburtstags von Joachim Negel, Professor für Fundamentaltheologie und Direktor des Instituts für Ökumenische Studien, beim Aschendorff-Verlag als Band 11 der Reihe Glaube und Gesellschaft (G&G) publiziert worden.

Das Buch beinhaltet Beiträge von zahlreichen Kolleginnen, Kollegen, Weggefährten und Freunden von Joachim Negel. Dabei geht es darum, wie die Kirchen auf den Säkularisierungsprozess im Westen antworten und wie der christliche Glaube im 21. Jahrhundert aussehen kann.

Als Zentrum Glaube & Gesellschaft gratulieren wir Joachim Negel ganz herzlich zum Geburtstag! Wir sind für seine Freundschaft und für sein Engagement für das Zentrum sehr dankbar.



RELIGION MATTERS. ON THE SIGNIFICANCE OF RELIGION IN CONFLICT AND CONFLICT RESOLUTION

Religion Matters. On the Significance of Religion in Global Issues ist eine interdisziplinäre, interreligiöse Buchserie (Sprache: English) die beim Routledge-Verlag von unserer Mitarbeiterin PD Dr. Christine Schliesser zusammen mit Ayse Kadayifci-Orellana (Georgetown University, USA) und Pauline Kollontai (York St. John University, UK) herausgegeben wird.

Innerhalb dieser Serie ist im 2021 der erste Band *On the Significance of Religion in Conflict and Conflict Resolution* von den drei erwähnten Herausgeberinnen veröffentlicht worden. Dabei analysieren sie die Rolle der Religion bei Konflikten und Konfliktlösungen in verschiedenen Fallstudien (Israel/Palästina Konflikt, Ruanda nach dem Völkermord, Pakistan). Sie tun dies aus den Perspektiven des Judentums, des Christentums und des Islams und bringen dabei verschiedene Disziplinen ins Spiel, darunter Friedens- und Konfliktforschung, Religionswissenschaft, Theologie und Ethik.

Das Buch ist Open Access und kann kostenlos heruntergeladen werden.

Referate

DR. OLIVER DÜRR

Eden Culture und der Transhumanismus

(Referat vom 24.7.2021 an der Veranstaltung «Eden Culture» in Augsburg)

Digitaltechnologische Aufklärung. Zur pharmakologischen Herausforderung der Technik im Zeitalter der künstlich erweiterten Intelligenz

(Referat vom 6.11.2021 am Symposium «Die Alpen und das Valley. Natur und Technik im digitalen Zeitalter» im Kunsthaus Interlaken)

Humanmedizin in posthumanen Zeiten. Zu den anthropologischen Hintergründen der Debatte um Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und das Ende des Menschen – mit einem Seitenblick auf die Folgen für die medizinale Praxis (Referat vom 13.11.2021 an der Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Ärzte in der Schweiz (AGEAS) in Interlaken)

Die Herausforderung des Transhumanismus

(Referat vom 26.10.2021 und 8.12.2021 im Rahmen der VBG Zürich und Bern)

Umstrittenes Menschenbild. Menschsein im Zeitalter des Transhumanismus

(Referat vom 20.11.2021 im Rahmen des DenkWerk in Eimeldingen)

Kybernetischer Antichrist

(Referat im Rahmen des Seminars: Das Reich Gottes und seine Perversion(en) – Eschatologische Spurensuche mit Ivan Illich im Herbstsemester 2021 in Fribourg).

DR. WALTER DÜRR

Christliches Menschenbild

(Seminar zusammen mit Oliver Dürr vom 12. März 2021 in der Pfi-Mission Burgdorf)

Christliche Werte im Leitbild einer Firma?

(Seminar vom 13. & 15. September 2021 in der GEWA)

Frieden zwischen den Kirchen

(CAS-Kurs Frieden vom 19. Oktober 2021)

Erneuerung von Theologie und Kirche – Jetzt!?

(Vortrag vom 21. Oktober 2021 am Impulstag Einsiedeln)

Christliche Werte im Leitbild einer Firma?

(Seminar vom 12. November in der GEWA)

Christliches Menschenbild II

(Seminar zusammen mit Joel Gerber vom 19. November 2021 in der Pfi-Mission Burgdorf)

Die Lehre von den Jurisdiktionen als Hilfe zur Unterscheidung der Geister in der Politik

(Vortrag vom 20. November an der Tagung Christ und Politik in Bülach)

PD DR. CHRISTINE SCHLIESSER

Im Gespräch mit... Christine Schliesser. Religion Matters in Conflict and Conflict Resolution (Referat vom 24. März 2021 am InnPeace, Universität Innsbruck)

Multilateralism and Methodology

(Referat vom 15. April 2021 am Irish Council of Churches)

Friede, Freude... Völkermord?! Die Agenda 2030 am Beispiel des post-genozidalen Ruandas (Referat vom 04. Mai 2021 am Just People Kurs, StoppArmut Schweiz und Deutschland)

Öffentliches Christsein – Öffentliche Theologie?

(Referat vom 29. Mai 2021 am CAS «Grundfragen christlicher Existenz», Universität Fribourg)

Religion in Conflict and Reconciliation

(Referat vom 10. Juni 2021 an der UN Joint Learning Initiative on Faith and Local Communities)

Religion Matters: A Conversation on Religion and Sustainable Development

(Referat vom 06. Juli 2021 am Berkley Center for Religion, Peace, and World Affairs, Georgetown University)

Orientierung und Irritation. Zur ethischen Relevanz des Alten Testaments im Licht von Exegese und Hermeneutik. Response auf Friedhelm Hartenstein (Referat vom 07. September 2021 an der WGTh, Universität Zürich)

Ziemlich beste Freunde?

Religion und Konflikt: Transformation (Referat vom 04. November 2021 an der Katholischen Journalistenschule München)

Medien

Folgende Artikel sind im 2021 in Zeitungen & Magazinen von uns erschienen (Auswahl):

Universitäre Theologie für breite Öffentlichkeit erlebbar machen, Artikel vom 01.03.2021, Livenet.ch

«Ich zeige das Bekannte als etwas Unbekanntes», Interview vom 31. Mai 2021, Pfarrblatt

Online-Plattform für Theologie wird ausgebaut, Artikel vom 26. Februar 2021, ref.ch – Das Portal der Reformierten

Theologie für unterwegs, Artikel vom 28. Juli 2021, IDEA

«Theologisieren tun alle» – Das Zentrum Glaube & Gesellschaft trägt die Theologie nach aussen, Artikel vom 14. März 2021, Freiburger Nachrichten

Bonhoeffer heute, Artikel vom 01. September 2021, Magazin 3E

Talk zum Tag mit Walter Dürr. Studententage in Fribourg 2021, Talk vom 15. März 2021, RadioMaria

«Es herrscht ein Klima der Hoffnungslosigkeit!», Artikel vom 10. November 2021, IDEA

Neue Medienplattform «Glaube & Gesellschaft», Artikel vom 25. März 2021, LifeChannel – ERF Medien

Hoffen auf die neue Schöpfung – und handeln, Artikel vom 18. November 2021, Landeskirchen-Forum

«Gegründet, um Brücken zu bauen», Interview vom 08. April 2021, SKZ – Schweizerische Kirchenzeitung

Christen als Mobilisierer und Veränderer, Artikel vom 23. November 2021, IDEA

Umkehr zum Kern des Glaubens, Interview vom 14. April 2021, IDEA

«Kommt – wir folgen dem Stern», Artikel vom 24. Dezember 2021, Freiburger Nachrichten

IMPRESSUM

Herausgeber

Zentrum Glaube & Gesellschaft am Institut
für Ökumenische Studien, Fribourg

Redaktion

Oliver Dürr, Walter Dürr, Mischa Jaisli, Christine Schliesser, Andreas Steingruber

Druck

Jordi Druck, Belp

Gestaltung

Schwarzfalter GmbH

Dieser Jahresbericht wurde am 24. März 2022 vom Direktorium genehmigt.
Weitere Exemplare können beim Zentrum Glaube & Gesellschaft bestellt
werden. Der Jahresbericht kann auch als PDF- Datei von der Zentrumswebsite
heruntergeladen werden.

KONTAKT

Universität Fribourg
Theologische Fakultät
Zentrum Glaube & Gesellschaft
Av. de l'Europe 20
CH-1700 Fribourg

Tel: +41 26 300 74 25

E-Mail: glaubeundgesellschaft@unifr.ch

www.unifr.ch/glaubeundgesellschaft
www.glaubeundgesellschaft.ch

BANKANGABEN

Université de Fribourg
Direction administrative
Miséricorde
1700 Fribourg

IBAN Nr.: CH56 0076 8011 0040 1760 0

Vermerk: 20030049 Glaube&Gesellschaft